



## Kreativität, WAS ist das?

### Was heißt eigentlich Kreativität?

Was heißt eigentlich Kreativität? Wenn einem etwas einfällt, wenn man eine gute Idee hat, wenn man etwas anders macht als bisher und etwas Neues schafft. Kreativität ist wie ... „eine Drahtseilartistin im Zirkus des Lebens“. Was wird nicht alles in sie hineingedacht, von ihr erwartet, erhofft. Sie schwankt zwischen „In-Vokabel“ und geheimnisvoller Kraft. Sie vollführt eine Gratwanderung in luftiger Höhe zwischen viel gelobter Wunderformel, künstlerischer Spielerei und existentieller Notwendigkeit. Sie hat die menschliche Entwicklung beeinflusst, von der Herstellung der ersten Werkzeuge bis hin zur Erforschung ferner Welten. Lange galt sie als ein Phänomen, das man zwar beobachten, kaum aber beeinflussen könne - eigentlich logisch, dass bei einem schöpferischen Genie, einem Künstler etwa oder einem begnadeten Erfinder, jede Menge an brillanten Impulsen und Geistesblitzen eintreffen, aber doch nicht bei einem normalen Sterblichen. Heute, ein paar Schritte weiter, melden die „kreativen Zeitungsblätter“ zwei Nachrichten. Was uns euphorisch stimmt: Die elementaren geistigen Strukturen für Kreativität sind bei jedem Menschen bereits vorhanden. Was uns nachdenklich macht: Diese grundlegenden Denkstrukturen werden von uns Menschen unterschiedlich stark genutzt. Was bedeutet das für uns? Nun, das Gute daran ist, dass wir alle unsere Kreativität, die uns schon von Kindesbeinen an in die Wiege gelegt worden ist, dass wir diese Gabe vertiefen und ausbauen können. Jeder von uns, Sie und Wir. Werden Sie sich bewusst, daß sie in Ihnen schlummert und nur darauf wartet, neu oder wieder entdeckt, genutzt und gefördert zu werden.

### Eine kleine Aufgabe:

- ✎ Bevor Sie weiterlesen: Nehmen Sie sich bitte ein Blatt Papier und einen Stift und schreiben Sie 1 Minute lang spontan alles auf, was Ihnen zu dem Wort „Kreativität“ einfällt, gleich ob Worte, Bilder, Skizzen oder was immer Ihnen in den Sinn kommt: Was verbinden Sie mit dem Begriff „Kreativität“? Bitte beginnen Sie jetzt.

### Kreative Vielfalt

Nun, was haben Sie gefunden? An was denken Sie, wenn Sie das Wort Kreativität hören? Und an wen? Schauen Sie sich Ihre Ideen noch einmal an und überlegen Sie: Was ist für Sie kreativ und was fördert Kreativität? Was alles gehört für Sie dazu: Ein exzentrischer Erfinder, der mit *Mut* und *Ausdauer* an unkonventionellen Lösungsideen tüftelt • ein Künstler, der vor *Leidenschaft* übersprudelt • ein Kind, das mit *Lust* und *Hingabe* ein neues *Spiel* erfindet • ein Werbetexter, der voller *Konzentration* Dinge vereinfachen und seine *Ideen auf den Punkt bringen* kann • ein Vereinsvorstand, der mit seinen Fähigkeiten der *Informationsverarbeitung* und des *vernetzten Denkens* die Freizeit vieler Menschen bereichert • eine Architektin, die *visionäres Denken* mit *kritischem Urteilsvermögen* verbindet • ein Manager, der mit *Problemsensibilität* und *Initiative* ein neues Produkt entwickelt • eine Kauffrau, die ihr Schaufenster *umstrukturiert* und mit einem Hauch von *Originalität* dekoriert • ein kühner Entdecker, der mit *Organisationstalent* und *Neugierde* anerkannte Grenzen in Frage stellt • eine Hausfrau, die mit *Phantasie* und *Spontaneität* einen neuen Salat kreiert • eine Erzieherin, die mit *Offenheit*, *Flexibilität* und *Konfliktfähigkeit* eine Gruppe von Kindern fasziniert • ein Mensch, der bei einer alltäglichen, unerwarteten Situation geschickt *improvisiert*. All das und vieles mehr kann Kreativität sein. Der schöpferische Drang des Menschen, der sich einer großen Aufgabe oder kleinen Idee verschrieben hat. Was davon hat **Sie** am stärksten angesprochen? Und wo haben Sie eher nein gesagt? Und genau dort, wo Sie eher gezögert haben, was Ihnen unbekannt, nicht vertraut vorkommt, genau dort liegt Ihre Chance, am meisten zu lernen.



## Worum geht es eigentlich bei Kreativität?

### Definition

📌 *Was ist noch nicht so, wie Sie es gerne hätten? Wobei kann und soll Kreativität Sie unterstützen?*

Von seinem lateinischen Ursprung „creare“ her verweist das Wort „Kreativität“ auf eine göttliche, lebensschaffende Kraft, die Wertvolles hervorbringt und gestaltet. Kreativität hat also etwas mit „Schöpfen“ zu tun, mit eigener schöpferischer Initiative. Das umfasst nicht nur Neuschöpfungen, sondern auch die Art, mit vorgefundenen Elementen umzugehen, vorhandene Informationen umzustrukturieren und sie gewinnbringend zu vernetzen - und so neue Ansätze für eine Problembewältigung zu finden. Kreativität beinhaltet stets etwas Originelles, Einmaliges, heißt auch, etwas in einen neuen Zusammenhang zu stellen, und: Kreativität vollzieht sich vielfach im Spiel. Sie ist ein wesentlicher Aspekt der Intelligenz und doch entzieht sie sich so gern unserer Definitionslust. Denn wie können wir etwas in „alte“ Worte packen, dessen Wesen es doch ist, neu oder einmalig oder intuitiv zu sein?

Manche Beschreibungen besagen, dass Kreativität „lediglich“ eine innovative Art sei, Probleme zu lösen. Manche gehen von unkontrollierbaren, eruptiven Prozessen aus, die dem Unbewussten entspringen. Wissenschaftler meinen, dass sie die Funktion dessen ist, wie wir unsere neurobiologischen Strukturen benutzen, wie wir über etwas nachdenken und wie wir unsere gedanklichen Prozesse organisieren. Andere sprechen von einem grenzüberschreitenden Schöpfungsakt. Wieder andere gehen davon aus, dass Kreativität auch die Folge von systematischer und sorgfältiger Arbeit sein kann. Wenn es eine allgemeine Beschreibung dieses Begriffs gäbe, der sich - wie gesagt - so gern jeder Definition entzieht, dann vielleicht die:

Kreativität ist eine schöpferische Kraft, neue Ideen, Kompositionen oder Lösungen zu erschaffen, die ihrem Schöpfer vorher unbekannt waren oder Altes zu verknüpfen und in eine neue Form zu bringen. Sie ist zugleich eine Strategie zur Umweltbewältigung - *die* treibende Kraft der Evolution -, ein wesentlicher Aspekt unserer Intelligenz und ein natürliches Potential, das in jedem Menschen vorhanden ist. Und eines ist sie zuallererst: Eine Einstellung; eine neugierige, forschende Geisteshaltung.

📌 *Wann hatten Sie das letzte Mal eine kreative Idee - heute morgen, gestern, letzte Woche, letzten Monat, vergangenes Jahr? Worum handelte es sich? Was motiviert Sie, kreativ zu sein?*

*„Fragen Sie nicht: „Was ist Kreativität?“,  
sondern fragen Sie:  
„Wo ist Kreativität?“.“ - Mihaly Csikzentmihalyi*